



Eine Realitätsprüfung der Cloud-Strategie auf Unternehmensebene

IBM Transformation Index: State of Cloud



Wie IBM Consulting helfen kann

IBM Consulting ist ein neuer Partner für die neuen Regeln moderner Geschäftstätigkeit. Unsere offene Arbeitsweise führt vielfältige Stimmen und Technologien zusammen. Wir arbeiten eng zusammen, entwickeln Ideen ohne Denkverbote und setzen bahnbrechende Innovationen mit exponentiellen Auswirkungen auf den Wandel unternehmerischer Praxis schnell um. Wir sind überzeugt, dass offene Ökosysteme, offene Technologien, offene Innovationen und offene Kulturen der Schlüssel zu neuen Chancen und der richtige Weg in die Zukunft für moderne Unternehmen und unsere Welt sind. Wir möchten zusammenarbeiten, zusammen entwickeln und zusammen neu denken, was möglich ist. Weitere Informationen finden Sie auf: ibm.com/de-de/consulting.



Zusammenfassung

Die Kombination einer Hybrid-Cloud mit anderen Hebeln der Unternehmenstransformation kann bis zu 13-mal mehr Vorteile bringen als eine Cloud allein.

- 86 % der Unternehmen geben an, dass sich Cloud zumindest anfänglich als erfolgreich erwiesen hat.

Unternehmen schätzen die Cloud u. U. aus ganz unterschiedlichen Gründen. Die Vorteile zeigen sich auf unterschiedlichste Weise.

- Viele Unternehmen wissen nicht genau, wie sie die Cloud optimal nutzen können.

Eine Momentaufnahme einzelner Cloud-Bereiche und der Cloud-Transformation insgesamt könnte der Unternehmensführung dabei helfen, ihre Cloud-Strategie effektiver auszuarbeiten.

- Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für eine kritische Cloud-Fortschrittsanalyse.

Wir sehen häufig eine große Diskrepanz zwischen Wunsch und Wirklichkeit, wenn die Unternehmensführung darüber spricht, wo sie mit ihrer Cloud-Strategie steht. Der IBM Transformation Index ermöglicht eine solche kritische Analyse, damit Unternehmen sich auf die Bereiche konzentrieren können, in denen sie am stärksten profitieren.

Nicht alle Transformationsaktivitäten sind gleich schwer.

Die Cloud an sich ist für viele Unternehmen schon der Schlüsselfaktor. Tatsächlich kann die Unternehmensführung aber weitere Wettbewerbsvorteile schaffen, wenn sie ihre Cloud optimal auf die Unternehmenstransformation ausrichtet.

Eine Investition in eine Hybrid Cloud als End-to-End-Lösung und in Kombination mit anderen Hebeln zur Unternehmenstransformation kann bis zu 13-mal mehr Vorteile schaffen als die Cloud allein.¹ Und je enger diese Hybrid Cloud mit der Unternehmenstransformation verknüpft ist, umso größer ist auch die Rendite aller technologischen Investitionen für das Unternehmen.²

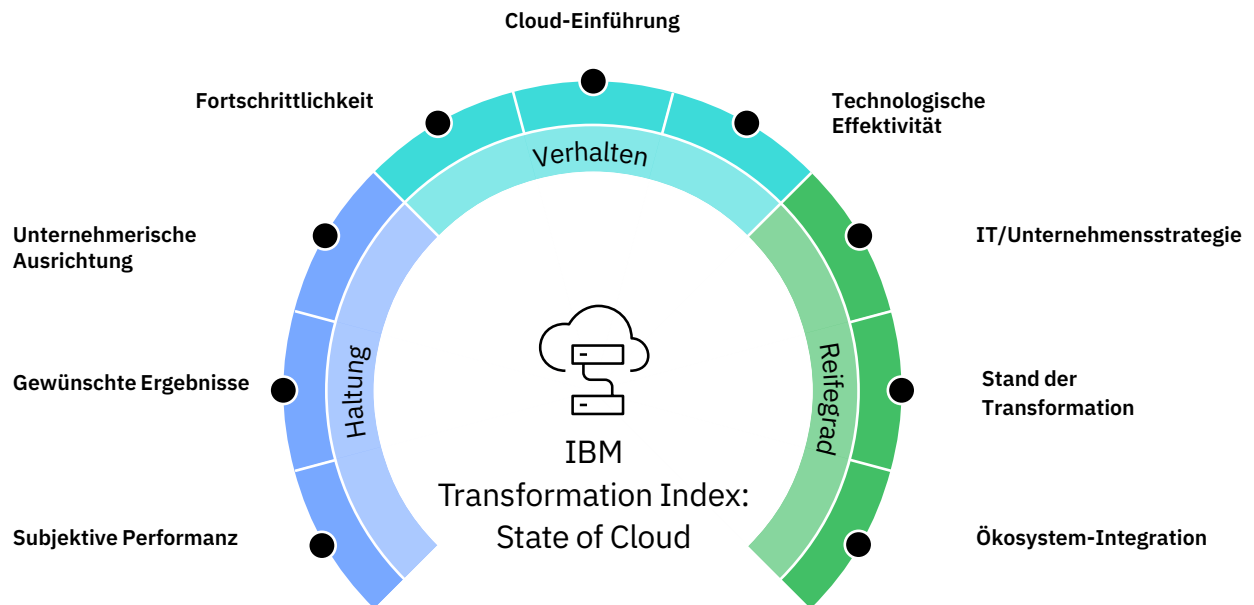
Zwar zeigt unsere Umfrage, dass 86 % der Unternehmen angeben, nachweislich von den ursprünglichen Vorteilen einer Cloud zu profitieren. Aber eine gründlichere Analyse zeigt, dass dieser „Vorteilsnachweis“ recht inhomogen ist.³ Einige Unternehmen sind schon sehr weit gekommen, andere hingegen stehen erst am Anfang. Das mag davon abhängen, welche Ziele man sich gesetzt hat oder wie vertraut man mit den Erfolgen der Cloud-Strategie seiner Mitbewerber ist. Jedes Unternehmen definiert seinen Erfolg mit der Cloud anders.

Viele Führungskräfte wissen gar nicht genau, wo das Unternehmen mit seiner Cloud-Strategie steht. Was also, wenn sie eine genaue Übersicht davon hätten, wie weit ihr Unternehmen noch von der Cloud entfernt ist, die ihre Unternehmenstransformation maximal vorantreibt? Mithilfe dieser Fortschrittsanzeige für einzelne Bereiche der Cloud – als auch für die Cloud-Transformation insgesamt – könnten sie ihre Strategie effektiver ausrichten.

Der IBM Transformation Index: State of Cloud ist genau dafür erdacht worden. (Siehe Abbildung 1 auf Seite 3.)

ABBILDUNG 1

Das ist der IBM Transformation Index: State of Cloud



Haltung

Wie wichtig ist die Cloud im Unternehmen selbst? Wie stehen die Menschen im Unternehmen zur Cloud, seinem Geschäftspotenzial und seinem Platz innerhalb der Unternehmenskultur?

Unternehmerische Ausrichtung

Wie umfassend ist die Cloud in das Unternehmen integriert? Welche strukturellen Veränderungen nimmt das Unternehmen vor, um die Cloud-Transformation voranzubringen?

Gewünschte Ergebnisse

Wie sehr sieht das Unternehmen sich selbst gefordert, die Ressourcen bereitzustellen, die zur Umsetzung einer geschäftlich gewinnbringenden Cloud-Strategie erforderlich sind?

Subjektive Performanz

Wie sieht das Unternehmen seine eigene Leistungsfähigkeit und IT-Effizienz? Können mit der Cloud Personalprobleme überwunden werden?

Verhalten

Wie verwenden Teams die Cloud und in welchem Ausmaß? Ist sie in das Unternehmen integriert oder wird sie nur als Anhängsel gesehen?

Fortschrittlichkeit

Wie sehr begrüßen die Menschen im Unternehmen die Cloud für Workloads? Sind Führungskräfte mit im Boot und strategisch eingebunden?

Cloud-Einführung

Wie stark wird die Cloud genutzt? Wie viele Arten von Dienstleistungen sind davon betroffen? Führt die Technologie zu Unternehmensaktivitäten und -transformation?

Technologische Effektivität

Wie effektiv ist die IT? Verwendet sie neben der Cloud andere moderne Technologie?

Reifegrad

Wie fortschrittlich ist die Cloud-Einführung des Unternehmens im Rahmen seiner digitalen Transformation?

IT/Unternehmensstrategie

Wird die Transformation von den Führungskräften unterstützt? Spiegelt sich diese Unterstützung in organisatorischen Veränderungen wieder?

Stand der Transformation

Wie vergleicht das Unternehmen seine Leistungsfähigkeit mit Wettbewerbern? Wie stark wirkt sich die digitale Transformation auf die Unternehmenstransformation aus?

Ökosystem-Integration

Sorgt die Cloud für positive Unternehmensergebnisse? Wird sie für eine reibungslosere und schnellere Integration des Ökosystems in die gesamte Cloud-Strategie genutzt?

So wird der IBM Transformation Index zur Einschätzung des Cloud-Status quo im Unternehmen verwendet

Mit diesem Index können Unternehmen einschätzen, wie sie im Vergleich zu Cloud-Standards auf Branchen- und lokaler Ebene dastehen, indem sie online Fragen zu unterschiedlichen Bereichen der Cloud beantworten. Basierend auf ihren Antworten erhalten sie einen Score von 0 bis 100, wobei 100 der höchste Score ist und Führungskräften zeigt, wo ihre Unternehmen in Bezug auf die Cloud-Transformation stehen. Die Scores basieren auf unserer Umfrage mit 3.000 Führungskräften aus 12 Ländern und 23 Branchen (siehe Seite 11 für Details zu unserem Vorgehen). Der Index besteht aus mehreren Elementen, die innerhalb dieser Indexmessung jeweils ihr eigenes Gewicht mit einbringen. Die Elemente beziehen sich auf Einstellungen, Verhalten und IT-Reifegrad von Unternehmen und zeigen

Bereiche auf, die für Teams die größten Herausforderungen und Chancen darstellen.

In Summe geben diese Elemente ein Bild vom Fortschritt des Unternehmens in Bezug auf ihre Cloud-Transformationsentwicklung ab. Der Index kommt zur rechten Zeit, denn die Entscheidungen, die große Unternehmen bezüglich der Cloud jetzt treffen, werden sich nicht nur darauf auswirken, wie sehr sich die Cloud für sie als Technologie auszahlt. Unserer Meinung nach wird dies ihre unternehmerische Wettbewerbsfähigkeit der nächsten Jahre beeinflussen. Eine umfassende Roadmap ist essenziell um den potenziellen geschäftlichen Nutzen zu maximieren, der sich aus diesen Entscheidungen ergeben kann.



Perspektive

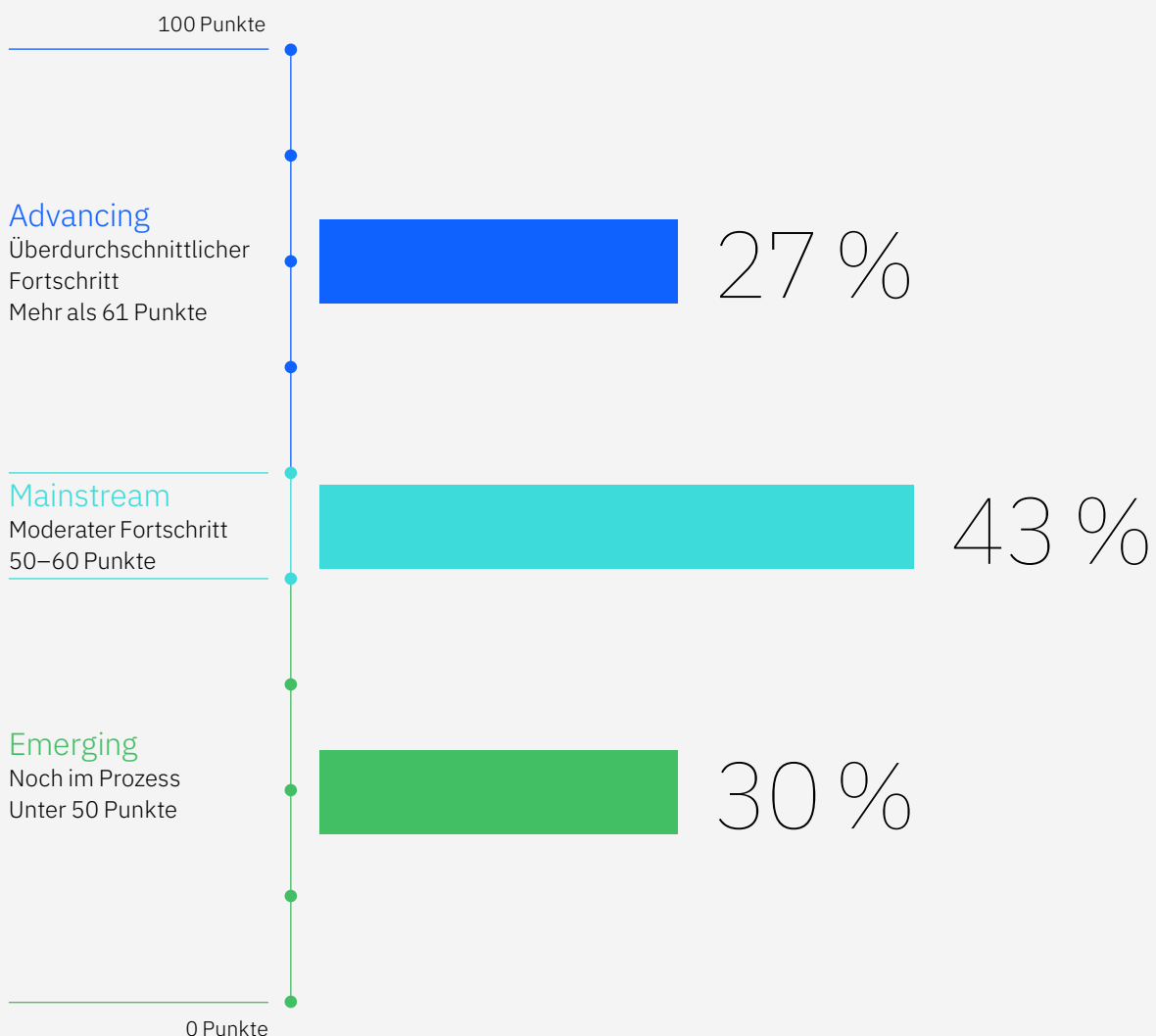
Wie schneiden die meisten Unternehmen ab?

Auf der 100-Punkteskala des IBM Transformation Index: State of Cloud fallen die meisten Unternehmen mit 43 % in die Kategorie „Mainstream“ und haben damit einen moderaten Fortschritt bei ihrer Cloud-Transformation erreicht.

Stand heute sind nur 27 % der Unternehmen weltweit mit ihrem Cloud-Ausbau überdurchschnittlich weit gekommen und werden damit der Kategorie „Advancing“ zugeordnet.

Etwa ein Drittel der Unternehmen (30 %) befinden sich noch im Prozess. Diese Unternehmen wurden im Index der Kategorie „Emerging“ zugeordnet.

Der durchschnittliche Score in der ersten Umfrage zu IBM Transformation Index: State of Cloud lag bei 55 und zeigte damit, dass viele Unternehmen nur einen moderaten Fortschritt hin zu einer vollständig cloudfähigen Transformation wagen.



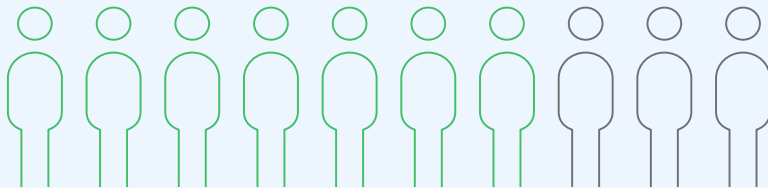
State of Cloud

Nachstehend eine Momentaufnahme der Trends, die mit der Umfrage zum IBM Transformation Index: State of Cloud mit mehr als 3.000 Entscheidungsträgern aus IT und Business in 12 Ländern und 23 Branchen ermittelt wurden. All Umfrageteilnehmer arbeiten in Unternehmen mit einem jährlichen Umsatz von über 500 Mio. USD und weisen umfassende Kenntnisse über die Cloud-Strategie ihres Unternehmens auf.

Ab hier wird es deutlich schwieriger.

Die Cloud-Komplexität nimmt stetig zu. Vielen IT-Teams fehlt das nötige Cloud Know-how für eine erfolgreiche Bewältigung dieser Komplexität. Sie benötigen Umschulungen, müssen neue Talente mit entsprechenden Kompetenzen einstellen oder diese projektweise über externe Anbieter zukaufen.

Beinahe **7** von **10** Umfrageteilnehmern geben an, dass das IT-Team ihrer Unternehmen nicht über die nötigen Kompetenzen verfügt, um Cloud-Applikationen in IT-Strukturen zu integrieren und zu verwalten.



Führungskräfte geben eine Vielzahl von Problemen an.

Unternehmen werden bei der vollständigen Integration ihrer Workloads über die Cloud-Umgebungen hinweg vor verschiedene Herausforderungen gestellt.



Sicherheit



Verwaltung



Einhaltung von
Vorschriften



Problemlösung



Kosten-
erwägungen



Kunden-
präferenzen

Hybrid Cloud ist das Modell der Zukunft.

Eine kleine Mehrheit der Unternehmen haben die Hybrid Cloud bereits übernommen. Wir gehen davon aus, dass dieser Trend anhalten wird, da 80 % ihre Workloads aus Public Clouds zurück in eine firmeneigene Infrastruktur zurückverlagern. Dies geschieht hauptsächlich zur Verbesserung von Leistung und Latenzzeit, aus Sicherheits- und Compliance-Gründen.

56 %

der Umfrageteilnehmer haben bereits eine Hybrid Cloud eingeführt, während 32 % sich für einen Multicloud-Ansatz entschieden.

80 %

verlagern Workloads aus Public Clouds zurück in firmeneigene Infrastrukturen.

56 %

Hybrid Cloud

32 %

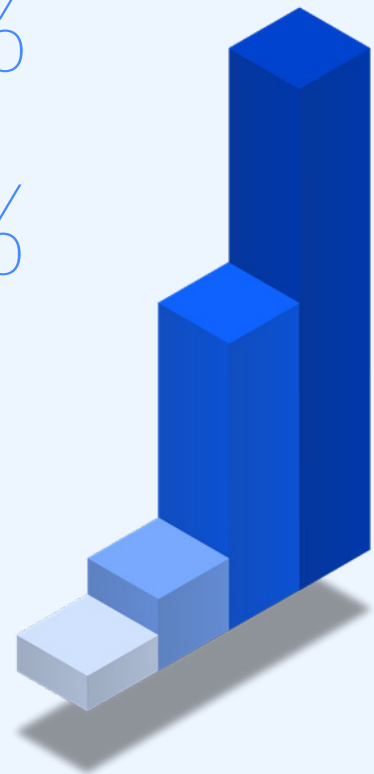
Multicloud

8 %

Public Cloud

4 %

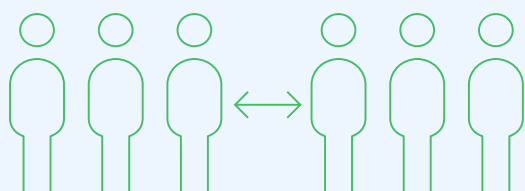
Private Cloud



Für Ökosysteme braucht es eine Eintrittskarte. Und das ist die Cloud.

52 %

der Umfrageteilnehmer halten eine Integration von Ökosystem-Partnern in die Cloud für den Unternehmenserfolg als sehr wichtig.



Die Cloud wird sich weiter ausbreiten, ungeachtet der Probleme mit der ganzheitlichen Integration und dem Kompetenzmangel. Führende Ökosysteme ermöglichen mit der Cloud den Informationsfluss zwischen Innovationspartnern innerhalb unterschiedlicher Unternehmen.



Kritische Analyse des Stands der eigenen Cloud-Transformation

Damit ein Unternehmen seine Cloud-Transformation vorantreiben kann, muss es zunächst einmal abklären, wo es genau im Transformationsprozess steht. Der IBM Transformation Index: State of Cloud soll Führungsteams darüber aufklären, wie weit ihr Unternehmen tatsächlich vorangekommen ist, gegenüber dem, wie weit fortgeschritten es sich bereits wähnt – hier zeigt sich häufig eine große Diskrepanz.

Erst braucht man einen klaren Überblick über den Stand der Cloud im Unternehmen, bevor man damit beginnen kann, sich auf die Bereiche mit den vielversprechendsten Aussichten zu konzentrieren.

Jedes Unternehmen wird andere Maßnahmen ergreifen, aber im Allgemeinen sind die Folgenden wichtig:

01

Deep Cloud erwägen

Viele Unternehmen kämpfen mit Umsatzeinbußen aus modernen und konventionellen Programmen zur Implementierung von innovativen Technologien.⁴ Klassische Anzeichen dafür sind gescheiterte Aktivitäten, die zur Umwandlung von digitaler Technologie in Geschäftserfolge implementiert wurden: Werden immer mehr Programme eingeführt? Arbeiten Teams bis spät in den Abend und am Wochenende? Eine konventionelle, kostenoptimierende Übernahme von Cloud, Daten, Software und KI sorgt für Verbesserungen in Minischritten, weil sie genau dafür ausgelegt ist. Spürbare Verbesserungen bringt nur eine Systemumgestaltung. Deep Cloud geht von folgendem Ansatz aus: Wer spürbare Verbesserungen im Geschäftserfolg mit dem Kerngeschäft erreichen möchte, setzt die Cloud dort ein, wo unternehmenswichtige Wertströme fließen.

02

Flickwerk-Arbeiten vermeiden

Hybrid Cloud muss bereits beim Aufbau einer jeder neuen Unternehmensstrategie berücksichtigt werden und nicht als Sonderwunsch in Nacharbeit. Das Ökosystem des Unternehmens muss auch aus Cloud-Perspektive ganzheitlich behandelt werden. Geschäftsideen sollten so ausgelegt werden, dass sie Partner in die Cloud-Umgebung mit einbinden.

03

Mehr Leute an einen Tisch bringen

Bei der Ausarbeitung einer Cloud-Transformationsstrategie sollte für ein funktionsübergreifendes Feedback gesorgt werden. Business und IT müssen bei der technologischen Entscheidungsfindung gleiche Stimmen haben. Es wäre von Vorteil, eine Roadmap zu erstellen, die Erkenntnisse aus dem ganzen Unternehmen berücksichtigt.

04

Zero Trust-Sicherheit ist ein Muss

Sicherheit in einer Welt voller Verstöße zu schaffen, bedeutet, dass die Sicherheit an verschiedensten Fronten gleichzeitig gegeben sein muss. Sicherheitspraktiken müssen daher über das ganze Unternehmen hinweg und nicht in Silos umgesetzt werden. Zero Trust-Sicherheitskonzepte sind zum Schutz der Verbindungen unter den Partnern im Ökosystem nötig, damit diese besser von den Cloud-Investitionen profitieren können.

Nur mit einem klaren und unverfälschten Blick auf den Status quo, wie weit das Unternehmen tatsächlich cloud-transformiert ist, wird man in der Lage sein, einen echten Fortschritt voranzutreiben – Schritt für Schritt, mit großer Präzision und ohne unnötigen Arbeitsaufwand. Der IBM Transformation Index: State of Cloud kann Ihren Teams aufzeigen, auf welche Bereiche sie sich konzentrieren sollten, um einen besseren Geschäftserfolg zu erzielen.

Zu den Forschungserkenntnissen

Die Forschungserkenntnisse sind faktenbasierte, strategische Erkenntnisse für Führungskräfte zu bedeutenden Themen des öffentlichen und privaten Wirtschaftssektors. Sie basieren auf den Ergebnissen von Analysen unserer eigenen Primärforschungsstudien. Weitere Informationen erhalten Sie beim IBM Institute for Business Value unter iibv@us.ibm.com

Der richtige Partner für eine Welt im Wandel

Bei IBM arbeiten wir eng mit Kunden zusammen, um ihnen durch geschäftliche Erkenntnisse, zukunftsweisende Forschung und Technologie in einer von schnellem Wandel geprägten Zeit einen deutlichen Vorteil zu verschaffen.

IBM Institute for Business Value

Seit zwei Jahrzehnten dient das IBM Institute for Business Value als innovative Ideenschmiede für IBM. Uns inspiriert die Gewinnung forschungsgestützter, technologiebasierter, strategischer Erkenntnisse, mit der Führungskräfte intelligentere Geschäftsentscheidungen treffen können.

Aus unserer einzigartigen Position heraus – genau an der Schnittstelle von Wirtschaft, Technologie und Gesellschaft – befragen wir jedes Jahr Tausende von Führungskräften, Verbrauchern und Experten und fassen ihre Perspektiven zu glaubwürdigen, inspirierenden und umsetzbaren Erkenntnissen zusammen.

Wenn Sie regelmäßig informiert werden möchten, melden Sie sich beim E-Mail-Newsletter von IBM an unter ibm.com/de-de/ibv. Oder folgen Sie uns auf Twitter unter [@IBMIBV](https://twitter.com/IBMIBV). Auf LinkedIn finden Sie uns unter <https://ibm.co/ibv-linkedin>.

Ähnliche Berichte

Die Hybrid Cloud im Griff

IBM Institute for Business Value. Mai 2022.
ibm.com/thought-leadership/institute-business-value/de-de/report/mastering-hybrid-cloud

Die Deep Cloud Alternative: Getting to the heart of business performance

IBM Institute for Business Value. August 2022.
ibm.com/thought-leadership/institute-business-value/de-de/report/deep-cloud

Der nächste Sprung mit der Cloud: Die Schaffung eines transformativen Geschäftswerts

IBM Institute for Business Value. Februar 2022.
ibm.com/thought-leadership/institute-business-value/de-de/report/deep-cloud

Forschungs- und Analysemethode

Diese anonyme Umfrage wurde online in 12 Ländern über 15 Branchen hinweg von The Harris Poll im Auftrag von IBM und dem IBM Institute for Business Value (IBV) zwischen dem 8. Juni und 17. Juli 2022 durchgeführt. Die Umfrage wurde mit 3.014 Entscheidungsträgern aus IT und Business in Firmen mit einem Jahresumsatz von über 500 Mio. USD durchgeführt, die tiefgreifende Kenntnisse über die Cloud-Strategie ihres Unternehmens aufwiesen. Der IBM Transformation Index: State of Cloud wurde anhand der Kombination von Daten aus mehr als 25 Fragebatterien verschiedenen Formats über neun auf die Cloud bezogene und von Branchenexperten empfohlene Dimensionen erstellt.

Fußnoten

- 1 Payraudeau, Jean-Stéphane, Anthony Marshall und Jacob Dencik, Ph.D. "Den geschäftlichen Nutzen der Hybrid Cloud erschließen: Wie virtuelle Unternehmen Umsatzwachstum und Innovation fördern." IBM Institute for Business Value. Juli 2021. <https://ibm.co/hybrid-cloud-business-value>
- 2 Ibid
- 3 Das IBM Institute for Business Value hat in Zusammenarbeit mit Harris Insights and Analytics vom 8. Juni 2022 bis 17. Juli 2022, 3.014 Führungskräfte in 12 Ländern und 23 Branchen befragt. Sofern nicht anders angegeben stammen alle Daten in diesem Dokument aus dieser Studie.
- 4 Benore, Michael, Philip Dalzell-Payne, Bala Rajaraman, Richard Warrick und Chris Brown. "Die Deep Cloud-Alternative. Unternehmensleistung auf den Punkt gebracht." IBM Institute for Business Value. August 2022. <https://ibm.co/deep-cloud>

© Copyright IBM Corporation 2022

IBM Deutschland GmbH

IBM-Allee 1
71139 Ehningen
ibm.com/de

IBM Österreich

Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz

Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Hergestellt in den USA | September 2022

IBM, das IBM Logo, ibm.com und Watson sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter: ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Das vorliegende Dokument ist mit Stand vom Datum der ersten Veröffentlichung aktuell und kann jederzeit von IBM geändert werden. Nicht alle Angebote sind in allen Ländern verfügbar, in denen IBM tätig ist.

DIE INFORMATIONEN IN DIESEM DOKUMENT WERDEN OHNE JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, EINSCHLIESSLICH DER GARANTIE DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER GARANTIE ODER BEDINGUNG DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN.

Die Garantie für Produkte von IBM richtet sich nach den Bestimmungen und Bedingungen der Vereinbarungen, unter denen sie bereitgestellt werden.

Dieser Bericht ist nur als allgemeiner Leitfaden zu verstehen. Er ist kein Ersatz für ausführliche Nachforschungen oder für professionelles Urteilsvermögen. IBM haftet nicht für Verluste, die einer Organisation oder Person entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlässt.

Die in diesem Bericht verwendeten Daten können aus Drittquellen stammen, und IBM führt keine unabhängige Verifizierung, Validierung oder Prüfung dieser Daten durch. Die Ergebnisse aus der Nutzung dieser Daten werden ohne Mängelgewähr bereitgestellt und IBM übernimmt keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Zusicherungen oder Gewährleistungen.

